

Attac-Ortsgruppe Norden, Freitag, 08.10.2010, Hotel Zur Post, 20 Uhr -
Monatstreffen. - Anwesende: Josef, Elke, Peter, Oliver

1. Rückbetrachtung der Aktion vorm Norder Arbeitsamt

1. Insgesamt waren weniger Menschen vor Ort, als wir uns erhofft haben.
2. Wir hätten vielleicht auch den Hinterausgang mit betrachten sollen
3. Alles in Allem haben wir aber Zuspruch erfahren und einige Unterschriften „bekommen“

2. Rückbetrachtung des Bankenaktionstages

1. Wir haben viele Aktionszeitungen verteilt und einige Gespräche geführt. Unsere persönliche Verabschiedung“ sorgte in der Com-merzbank für einen kleinen Unmut, bei der Deutschen Bank für Unsicherheit. Oliver hatte die Zeitungsmacher in einer Mail gelobt und 2 Kritikpunkte angebracht, Jutta Sundermann antwortete, dass die Kritik intern schon vor dem Schreiben gegenwärtig war.

3. Am 23. Oktober wird die SPD in der Innenstadt einen Infostand abhalten und greift damit unsern Vorschlag auf.

4. Drei von uns heute Abend werden am Wochenende mit dem Bus des Auricher Erwerbslosenforums zur Demo nach Oldenburg fahren

5. Wir haben beraten ob, wann und wie wir den nächsten „Infotisch“ zu den Kürzungspaketen abhalten wollen

1. Wir planen nun für Sonnabend, den 13. November. Wir werden nur sehr wenige Teilnehmer sein.
2. Angedacht ist ein Papier, ein Infostand und evt. als Bunte Aktion: Ein überdimensionaler WUNSCHZETTEL, an den die Passanten Ihre „Weihnachtswünsche“ ankleben können. Oder noch einmal unser Plakat von der ARGE – Aktion aufzubauen. Zum Inhalt des Papiere und weiteren Planungen des Termins treffen wir uns noch einmal in der Post, am Freitag, den 29. 10. ab 20 Uhr – JEDE/R ist herzlichst eingeladen
3. Wir haben ausgiebig über „das Thema“ / „die Gestaltung“ des Tages geredet. Der Fokus soll nach derzeitiger Planung nicht mehr auf den Kürzungen der Regierung liegen, sondern vielmehr die Möglichkeiten der Beteiligung der Vermögenden / Umverteilung in den Blick nehmen.
4. Wir sprachen darüber, das Bedingungslose Grundeinkommen an dem Stand zu thematisieren. Auch wollen wir uns noch einmal mit den verschiedenen Möglichkeiten der „Reichenbesteuerung“ vertraut machen. Daneben wurde noch einmal der Zusammenhang niedriger deutscher Löhne und hoher Staatsverschuldung in den Schuldnerländern (Griechenland) angemerkt.
5. Ein weiterer Punkt war am Freitag, ob die Diskussion nicht auch auf Mittelverschwendung des Staates gelenkt werden könnte.
6. Wir wollen neben dem Norder Spruch „Die Zocker soll’n die Zeche zahlen“ noch einen zweiten kreieren, der mehr die Sicht der sozial benachteiligten betrachtet.

6. Es gibt dann erst mal drei zentrale Termine:

1. 29.10., 20 Uhr Hotel Zur Post – Vorbereitungstreffen
2. 12.11., 20 Uhr Hotel Zur Post – Monatstreffen
3. 13.11. 10 – 13 Uhr Aktion in der Norder Öffentlichkeit (Osterstr.?)

Schreiber dieser recht kurzen Wiedergabe: Oliver